

40.000. Teilnehmerkind bei „Natur zum Anfassen“ von enviaM und MITGAS

Pünktlich zum neuen Schuljahr startet wieder „Natur zum Anfassen“ von enviaM und MITGAS in Sachsen-Anhalt. Das Umweltbildungsprojekt für die Schulklassen zwei bis sechs findet bereits zum 15. Mal in insgesamt 15 Naturhöfen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg statt. Heute besuchte die 3. Klasse der Grundschule Delitzsch-Ost das Informationszentrum Haus am See in Schlaitz. Die 20 Schüler erwartete eine besondere Überraschung, denn unter ihnen befand sich das 40.000. Teilnehmerkind seit Beginn des Umweltbildungsprojektes: Sie erhielten einen symbolischen Scheck von enviaM und MITGAS über 40.000 Cent für ein Schulgartenprojekt.

Das Informationszentrum Haus am See ist seit 2015 Projektpartner und erwartet bis zum 20. September 14 Schulklassen. Insgesamt sind bei „Natur zum Anfassen“ in diesem Jahr 204 Schulklassen angemeldet, davon 75 in Sachsen-Anhalt.

Während des Projekttagess entdecken und lernen die Schüler Spannendes und Interessantes über ihre Umwelt. Der Tag in der Natur soll den Teilnehmern als Inspirationsquelle dienen und ihre Kreativität sowie sozialen und kognitiven Kompetenzen fördern. Ziel ist, die Natur mit allen Sinnen positiv zu erleben. Der diesjährige Themenschwerpunkt „Wilder Wald – wo sich Fuchs und Hase ‚Gute Nacht‘ sagen“ nimmt die Schüler auf eine Entdeckungsreise durch den Lebensraum Wald mit. Dabei wird Wissen über das Ökosystem Wald als Lebensgemeinschaft, die Stockwerke des Waldes, die Unterschiede zwischen Laub- und Nadelbäumen und die Besonderheiten des Waldbodens vermittelt. Die Schüler erfahren, welche Wildtiere in ihrem Wald leben, und gehen auf Spurensuche. Entsprechend der Klassenstufe gibt es unterschiedliche Angebote zur Naturbeobachtung, Informationen zu Tieren und Pflanzen sowie zur Umwelt und Ressourcennutzung.

Als neuer Partner in Sachsen-Anhalt konnte der Ökogarten Quedlinburg (Landkreis Harz) gewonnen werden. Weitere Projektpartner sind neben dem Informationszentrum Haus am See in Schlaitz (Anhalt-Bitterfeld) die Ökostation Neugattersleben in Nienburg (Salzlandkreis), die Natur- und Umweltschule Wethau bei Naumburg (Burgenlandkreis), der Jugend- und Schulbauernhof Othal in Allstedt (Landkreis Mansfeld-Südharz) sowie die Naturwerkstatt Schochwitz in Salzatal (Saalekreis).

Wolfram Günther, Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, ist Schirmherr der länderübergreifenden Projektreihe. Die kostenlosen Exkursionstage werden vom Sächsischen Landesamt für Schule und Bildung, vom Landesschulamt Sachsen-Anhalt und dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg befürwortet.

Weitere Informationen zu den Naturhöfen und den Projektinhalten gibt es unter www.natur-zum-anfassen.de sowie bei www.instagram.com/naturzumanfassen

Pressekontakt

Frauke Trusheim
Pressesprecherin
envia Mitteldeutsche Energie AG
T 0174 2519368
E Frauke.Trusheim@enviaM.de
I www.enviaM-Gruppe.de

Hintergrund

Die enviaM-Gruppe ist der führende regionale Infrastruktur- und Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt rund 1,2 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit rund 3.800 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Anteilseigner von enviaM sind mehrheitlich die E.ON SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen, die direkt oder über Beteiligungsgesellschaften an enviaM beteiligt sind.

Die MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH handelt mit Erdgas und Wärme und bietet Energiedienstleistungen an. Darüber hinaus ist MITGAS Vorlieferant für Stadtwerke der Region. Das MITGAS-Grundversorgungsgebiet erstreckt sich über das südliche Sachsen-Anhalt, Westsachsen und Teile Thüringens. Anteilseigner sind die envia Mitteldeutsche Energie AG mit 75,4 Prozent und die VNG-Erdgascommerz GmbH mit 24,6 Prozent.